

StaTTgeflüster



**Franziska
Streun**

Heute ist Welttag der Honigmandel

So ein Mist. Mit dem heutigen StaTTgeflüster-Timing verpasse ich knapp den internationalen Tag der Minzschokolade. Der ist erst morgen. Übermorgen wäre der internationale Tag der sozialen Gerechtigkeit, am Donnerstag derjenige der Schwertschlucker. Doch heute? Nichts. Auf meine Suchbegriffe spukte das allmächtige Google-Universum keinen Aktionstag und auch keinen Welttag aus. Einzig, dass Gambia heute zum 52. Mal seit der Unabhängigkeit von England seinen Nationalfeiertag feiert.

Einen welttagfreien Tag zu begehen, ist aber ein vergeudeter. Denn Welttage bezwecken, offiziell auf internationale Themen hinzuweisen und Weltprobleme zu lösen. Ihr Ziel ist eine friedlichere Welt – oder auf ein Rezept gegen kleine und grosse Sorgen hinzuweisen, wie eben an den Konsum von Minzschokolade.

Der 18. Februar ist also frei, sodass über sinnreiche Welttage fabuliert werden kann. Aber Achtung: Etliche sind bereits vergeben. So etwa der Weltnichtstag, der Weltkrokettag und der Weltorgasmustag, der Welttag der Feuchtgebiete und des Purzelbaums, aber auch der internationale Tag der Kranken, des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, der psychischen Gesundheit, zur Beendigung der Straflosigkeit für Verbrechen gegen Journalisten oder gegen die weibliche Genitalverstümmelung.

Meine Vorschläge für den 18. Februar sind ein Welttag der geistigen Freiheit, der Telepathie oder der universalen Gesetzmässigkeiten, ein Buchlesepflichttag, ein Zeitanhaltetag, der Welttag der Ausserirdischen, der Wertegleichheit für alle Lebewesen und der Honigmandel.

Aber eben, es ist weder der 19. Februar für die Minzschokolade, noch der 20. für die soziale Gerechtigkeit, und der 18. steht welttaglos im Kalender. Doch für einige ist heute trotzdem ein Fest- oder Gedenktag. So feiern heute John Lennons Yoko Ono und der Schauspieler John Travolta ihren Geburtstag. Oder auch: Heute vor 471 Jahren starb Martin Luther, Theologieprofessor und Vater der Reformation, vor 430 Jahren wurde die schottische Königin Maria Stuart hingerichtet, und vor 80 Jahren verurteilte Reichsführer SS Heinrich Himmler vor SS-Gruppenführern die Homosexualität als «anormales Leben».

Kehren wir aber auf den fehlenden heutigen Welttag zurück. Was würden Sie zelebrieren? Als internationalen Tag für eine friedvollere Welt vorschlagen? Für die eigene Zufriedenheit? Den 19. setzten, wie Sie bestimmt errahnen, Minzschokoladefans 2003 ins Leben. Sie können also ungeniert Ihre Vorlieben an erste Stelle setzen. Bis nun ein Entscheid steht, ernenne ich den 18. Februar vorläufig zum Welttag der Honigmandel.

franziska.streun@thunertagblatt.ch